

Karin Bernath

**Die
berufliche
Eingliederung
behinderter
Menschen**

Theoretische
Grundlagen

Schweizerische
Verhältnisse

Verlag der Schweizerischen Zentralstelle
für Heilpädagogik CH-6003 Luzern

304.7 (494)

Inhalt

1 EINLEITUNG

1.1	Ausgangslage	9
1.2	Fragestellung und Vorgehen	12
1.3	Behinderung im Berufs- und Erwachsenenleben	13
1.4	Berufspädagogik	14
1.4.1	Idee und Anfänge	14
* 1.4.2	Zielsetzung	16
1.4.3	Aufgabe	16
1.4.4	Methode	17
1.4.5	Organisationsstrukturen	17
1.5	Bedeutung der Berufsbildung und der beruflichen Tätigkeit für Behinderte	18

2 THEORETISCHE GRUNDLAGEN

2.1	Berufliche Eingliederung behinderter Jugendlicher	23
2.1.1	Berufsbegriff	23
* 2.1.2	Eingliederungsbegriff	28
2.1.3	Gründe für eine berufliche Eingliederung	32
	2.1.3.1 Gesellschaftspolitische Gründe	32
	* 2.1.3.2 Pädagogische Gründe	35
X 2.1.4	Berufliche Vorbereitung und Abklärung	38
	2.1.4.1 Einführung	38
	2.1.4.2 Werkjahr	39
	2.1.4.3 Berufsreife- und Berufswahllassen	40
	2.1.4.4 Berufsberatungsstellen	42

2.1.5	Eingliederungsmassnahmen	46
	2.1.5.1 Uebergangsmassnahmen	47
	2.1.5.2 Massnahmen nach dem Uebergang ins Berufs- und Erwachsenenleben	50
2.1.6	Grenzen der beruflichen Eingliederung	59
2.1.7	Zusammenfassung	61
2.2	Berufliche Bildung und Ausbildung behinderter Jugendlicher	63
✗ 2.2.1	Berufliche Bildung Behinderter	63
	✗ 2.2.1.1 Bildungsziele	63
	2.2.1.2 Allgemeine Methoden der beruflichen Bildung	66
	2.2.1.3 Methoden der beruflichen Bildung Behinderter	67
	✗ 2.2.1.4 Modelle der beruflichen Bildung Behinderter	68
✗ 2.2.2	Berufliche Ausbildung Behinderter	87
	✓ 2.2.2.1 Ausbildungsziele	87
	2.2.2.2 Methoden der beruflichen Ausbildung Behinderter	88
	✗ 2.2.2.3 Modelle der beruflichen Ausbildung Behinderter	93
2.3	Zusammenfassung	108

3 HEUTIGE SITUATION DER BERUFLICHEN BILDUNG, AUSBILDUNG UND EINGLIEDERUNG BEHINDERTER JUGENDLICHER IN DER SCHWEIZ

3.1	Gesetzliche Grundlagen	109
3.1.1	Einfluss der Invalidenversicherung	109
	3.1.1.1 Einführung beruflicher Eingliederungsmassnahmen	109
	3.1.1.2 Umfang der beruflichen Eingliederungsmassnahmen	112
3.1.2	Rechtsstellung des erwachsenen Behinderten im Zivilrecht	116
3.1.3	Rechtsstellung des erwachsenen Behinderten im Sozialversicherungsrecht	117
3.1.4	Ausbildungs- und Bildungsmöglichkeiten	117
	3.1.4.1 Weiterführende Schulen	117
	✗ 3.1.4.2 Möglichkeiten aufgrund des Berufsbildungsgesetzes	118
	3.1.4.3 Möglichkeiten aufgrund des Invalidenversicherungsgesetzes	120
	3.1.4.4 Zusammenfassung	121
3.2	Berufsausbildung in den Institutionen für Behinderte	122
✗ 3.2.1	Ausbildungs- und Arbeitsplätze	122
✗ 3.2.2	Ausbildungs- und Arbeitsbereiche	127
✗ 3.2.3	Einführung in eine berufliche Tätigkeit	130
	✗ 3.2.3.1 Begriffswahl	130
	3.2.3.2 Eigene Untersuchung	131

3.2.4	Anlehre in Eingliederungsstätten	135
3.2.5	Zusammenfassung	135
3.3	Berufsausbildung Behinderter in der freien Wirtschaft	136
3.4	Arbeitsplatz und Beschäftigung im geschützten Raum	138
3.4.1	Geschützte Werkstatt als Dauerwerkstatt	138
3.4.2	Geschützte Werkstatt innerhalb eines Industriebetriebes	140
3.5	Beschäftigungslage und Tendenzen	141
3.5.1	Arbeitslosigkeit	141
3.5.2	Eingliederung in die freie Wirtschaft	142
3.5.3	Beschäftigungslage der Werkstätten	143
3.5.4	Tendenzen	144
3.6	Untersuchungen zur beruflichen Bildung und Ausbildung Behinderter	147

4 SCHLUSSFOLGERUNGEN UND DISKUSSION 153

5 LITERATURLISTE 165